



PJ-Logbuch

Stand: September 2025

im Wahltertial

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Für

im Zeitraum

Ausbildungsort:

**Bereich: Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie /
Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJPPP): Die Insel
Eltern-Kind-Zentrum, Campus Lübeck
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung	3
Erfahrungsbericht & Tips von M. Heinisch (PJ, 2025)	4
Ansprechpartner und Logistik	6
PJ- Curriculum / Seminare	7 – 8
Evaluation	9 – 12
Studieninhalte	13 – 20
Literatur-Empfehlungen	21 – 23

Links:

<https://www.icd-code.de/> – Nachschlagwerk für ICD-10-F-Kodierung (leider mit Werbung)

[BfArM - ICD-11 in Deutsch - Entwurfsfassung](#) - ICD-11

<https://www.pedz.de/de/rechner.html> - Pädiatrischer Rechner auch als App

[Multiaxiales Klassifikationsschema für psychische Störungen des Kinder- und Jugendalters](#)

Anhänge

- Checklisten zur Einarbeitung Station B4.11 + Ambulanzen
- aktuelle Wochenpläne der Station
- Mitarbeiterlisten B4 und Pädiatrie mit Telefonnummern etc.
- Vorgehen im eigenen Krankheitsfall
- „Rezept“ zur Erstellung von Arztbriefen/Therapieberichten
- Wichtige Testverfahren in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Info für Studierende zur PJ-Info-Veranstaltung: „PJ in der KJPPP“
- BMI-Perzentilenkurven für Mädchen und Jungen
- Infos: Erstgespräche, Ordner auf dem Server Z für Station B4.11
- Aktuelle Terminpläne diverser Fortbildungen und Seminare (s. Seite 6)
- Leitlinien der DGKJP und DGKJ (AWMF),
- ICD-10, Kapitel V, Psychische und Verhaltensstörungen (F 00 – F 99)
- Multiaxiales Klassifikationssystem (MAS) der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Für die Kinder- und Jugendpsychiatrie relevante Gesetzestexte

Anlagen:

- Flyer der Kinder- & Jugendpsychosomatik und Psychotherapie Haus B4
- Stationsskript (farbig, A4): „Was Kinder und Jugendliche auf Station B4.11 wissen wollen und sollten.“
- 1 Rote Akte (Blanko) mit Aktenstruktur und Formblätter
Musterbriefen etc. zum kennen lernen



Herzlich Willkommen im PJ!

Wir, das gesamte Team der Kinder- und Jugendpsychosomatik und Psychotherapie in Haus B4, begrüßen Sie und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Es ist schön, dass Sie sich für unser interessantes und lebendiges Fach an der Schnittstelle zwischen somatischer und sprechender Medizin entschieden haben. Sie werden verschiedene Bereiche der Kinder- und Jugendpsychiatrie, -Psychosomatik und -Psychotherapie in unserem Haus kennen lernen, Arbeitstechniken miterleben und erproben, aber auch eigene Schwerpunkte in der Ausbildung setzen können

Unsere kleinen und großen Patient(inn)en und ihre Familien sorgen mit ihren vielfältigen Belastungen und Ressourcen immer wieder dafür, dass sich in unserer Arbeit - jenseits der zur Qualitätssicherung erforderlichen Leitlinien und SOPs (in Roxtra) - keine falsche Routine einschleicht. Um hilfreich sein zu können gilt es, uns stets aufs Neue auf Menschen samt deren Befinden und Nöten einzulassen, um sie eine Weile zu begleiten und – wo nötig und möglich – wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen. Das gelingt nur, wenn wir mit offener, wertschätzender Grundhaltung und ganzheitlich - im Sinne von bio-psycho-sozial – arbeiten. Gedanken, Gefühle und den Körper, aber auch die soziale Interaktion und die Qualität von Beziehungen und Bindungsmustern gilt es dabei in unser diagnostisches Verstehen und therapeutisches Vorgehen einzubeziehen.

Zum Start in unserer Klinik erhalten Sie dieses Logbuch. Es gibt Ihnen einen Überblick über Arbeitskompetenzen und Studieninhalte im PJ und vermittelt Ihnen einen Eindruck, was wir von Ihnen erwarten und was wir Ihnen anbieten.

Am wichtigsten ist uns angesichts der Vulnerabilität unserer Patienten Ihr empathisches Einfühlungsvermögen und behutsames Vorgehen – stets in Rücksprache mit uns. Je stärker Sie sich im Rahmen unserer Angebote eigeninitiativ einbringen, umso tiefer werden Sie während Ihres Tertials in die KJP, Psychosomatik, Milieu- und Psychotherapie eintauchen und neben Kenntnissen auch Skills erwerben und erproben können.

Das Logbuch wird Ihnen überreicht und gliedert sich in

- die Nennung Ihrer Mentorin und Ansprechpartner*
- die Darstellung unseres Angebots zum PJ Curriculum*
- Feedback / Evaluation /Wünsche und*
- Doku von Studieninhalten / Aufgaben / Tätigkeiten und deren Absolvierung.*

Die Verantwortung für das Führen des Logbuches liegt bei Ihnen. Es dient dazu, Sie gut durch unser Angebot zu begleiten, aber soweit gewünscht auch Ihnen als Nachweis bewältigter Aufgaben und erbrachter klinischer Leistungen. Gern nehmen wir frühzeitig Feedback und Anregungen entgegen, damit Sie die Möglichkeit haben, Ihren Aufenthalt gemeinsam mit uns gewinnbringend und zu Ihrer Zufriedenheit zu gestalten.

Für das Team der Insel heißen wir Sie herzlich willkommen.

Torsten Lucas und Janne Konrad

Erfahrungsbericht & Tipps: M. Heinisch (KJPP-PJ 2025)

Bei mir war das PJ so strukturiert, dass ich in den ersten Wochen die Patientengruppe wie auch die Arbeitsweise und Struktur der Pädagogik und Milieuthérapie im Stationsalltag kennengelernt habe. Das ermöglicht die beziehungsorientierte Kontaktaufnahme und den Vertrauensaufbau zu den Patientinnen, die Teilnahme an Gruppenaktivitäten und gewährt Einblicke in Wirkfaktoren der Milieuthérapie in der peer-group der Jugendlichen auf der Psychosomatik (etwas worin ich bisher kaum Erfahrung hatte). Parallel ist bereits die Teilnahme an den Gruppen- und Kreativtherapien (Kunst, Musik, Theater, SKT etc.) möglich. Dies erleichtert dann das gegenseitige Kennen lernen von Psychotherapeut*innen und PJ, damit beide miteinander vertraut sind, vor der Bahnung einer Teilnahme an Psychotherapiegesprächen im Einzel-, Eltern- oder Familiensetting im weiteren Verlauf.

Zunächst bietet die Teilnahme an Ambulanzgesprächen und Konsilen gute Möglichkeiten, die einfühlsame Exploration bei Erstgesprächen zu erlernen (samt Einschätzung des psychischen Befunds) und im Verlauf in den Ambulanzgesprächen eigene skills - begleitet - auch aktiv zu erproben. Ambulanztermine & andere Infos finden sich in Excel-Dateien auf dem Server (aktuell dienstags & donnerstags ab 9 Uhr). Neben der Teilnahme an den psychotherapeutischen Visiten, Behandlungsplanungen, Mittagsfortbildungen und externen Fortbildungen (z.B. der Klinik für Psychiatrie / ZIP), s. Logbuch, gibt es auch die Möglichkeit sich von der Stationsärztin mal die Tagesklinik, das SPZ oder andere Bereiche wie die Notaufnahme des Kinderzentrums zeigen zu lassen.

Für die fortlaufende Begleitung eines Jugendlichen in der Einzel- und Familientherapie wäre es sinnvoll sich mit dem Therapeutenteam zu besprechen, wann eine Neuaufnahme kommt, die therapeutisch begleitet werden kann. Meist erhalten Therapeut*innen eine neue Fallführung, nachdem sie eine Patient*in entlassen haben. Therapeut*innen schätzen dann ab, ob eine weitere unbekannte Person in die Therapie passt oder ob dies eher überfordernd wäre. Wenn du das „Go!“ kriegst, solltest du, wenn möglich, allen Sitzungen beiwohnen, damit für die Therapie eine konstante Konstellation besteht. Ich würde empfehlen 2 Therapien gleichzeitig zu begleiten und mit darauf zu achten, dass Termine möglichst nicht kollidieren. Bei mir hat das insgesamt sehr gut geklappt. Sollte dein Fokus eher auf Ambulanzgesprächen und Konsilen liegen, so könnte es ausreichen eine Therapie zu begleiten.

Außerdem konnte ich Therapeuten auch bei psychologischen Testungen und Patienten bei Expositionsübungen im Alltag unterstützen. Insbesondere die projektiven Testungen sind nochmal etwas Neues im Vergleich zum Studium.

Tipps von mir:

- Keine Angst vor Nachfragen, das Team ist super nett und hilfsbereit.
- Sollten Fragen zu bestimmten Krankheitsbildern aufkommen, leih dir unbedingt einen Leitfaden der gelben Reihe bei Dr. Lucas aus. Da sind alle Infos zu einem Krankheitsbild relativ übersichtlich zu finden, mit dem aktuellen Stand der Forschung, Therapie, Diagnostik etc. Dann liest du einfach was dich interessiert. Der Forschungsstand zur Entstehung und Behandlung ist sehr interessant und alles kann deutlich tiefgreifender als im Studium kennen gelernt werden.
- Leicht geht mal unter, dass die Insel mit zur Kinderklinik gehört. Damit du alle Infos früh zusammen hast: Neben dem PJ-Logbuch der KJPP und dem der Pädiatrie kannst du auf dem Server den PJ-Unterrichtsplan finden. Vernetz dich mit den PJ-lern der Pädiatrie und bei Interesse der Erwachsenenpsychiatrie.
- Für die täglichen Mittagsfortbildungen im Kinderzentrum um 12:30 gibt es einen Plan mit Themenübersicht (Termine als „nur kurze Übergabe“ gekennzeichnet sind Übergaben ohne Fortbildungsthema).
- Auf der Insel läuft im Semester freitags um 8.00 Studentenunterricht, bei dem meist Patientinnen exploriert werden. Mittwoch nachmittags findet das von der Insel koordinierte Wahlfach KJPPP mit Patienten statt, mit internen und extern rotierenden Terminen auch in der TK & in der Klinik für KJPP der Diakonie Nord Nord Ost „Jule“ (Triftstraße).
- Erfahrung & Sicherheit beim Schreiben psychiatrisch-psychotherapeutischer Briefe kannst du hier sammeln: Sprich gerne die Therapeutinnen an zum Entwerfen der Doku von Ambulanzen oder Therapien derjenigen Patientinnen, die du mitbetreust.
- Sollte auf der Insel nachmittags für dich mal weniger los sein, so kannst du auch die Stationsärztin anrufen, die neben der B4.11 auch die Tagesklinik für chronisch kranke Kinder somatisch betreut. Dort ergeben sich auch für diejenigen, die körperliche Untersuchungen trainieren wollen gute Möglichkeiten. Zudem ist ein Mitlaufen im Dienst nach Rücksprache mit den Diensthabenden möglich.
-

Viele Spaß und Erfolg!

Melvin

Ihre Ansprechpartner*innen:

Mentorin: KJP- Frau Dr. med. J. Konrad: e-mail: janne.konrad@uksh.de

Stationsärztin: Tel. 0451 / 500- 43002 ; 77327

Stationsärztin/ Rotation 6-monatlich aus der Kinderklinik (Somatik)
-arzt Pädiatrie:

Leiter / Oberarzt: Herr Dr. med. T. Lucas: e-mail: torsten.lucas@uksh.de

Tel. 0451 / 500 – 43001 / -42819; 77319

Anleitender S. Fay / Ch. Ansel (oder Kolleginnen)

Psychologel/in:

Sekretariat: Frau C. Borkenhagen: e-mail: corinna.borkenhagen@uksh.de

Tel. 0451 / 500 – 43001

Organisatorisches

Anhand der beiliegenden **Checkliste** wird **Frau Borkenhagen** alles organisatorisch Notwendige am Anfang mit Ihnen besprechen. Neben den Visiten, Behandlungsplanungen etc. bietet **Frau Dr. Konrad** Ihnen einen festen wöchentlichen Termin zur Einarbeitung, Anleitung & Fortbildung an (s. Wochenplan). Mit Anliegen und Fragen wenden Sie sich ergänzend gern an Ihre o.g. Ansprechpartner*innen, an die Mitarbeiter*innen des Ärztlich-Psychotherapeutischen Teams (ÄTT) und des Pflege-Erziehungs-Teams (PET).

PJ-Tertial und Curriculum in der KJPPP – Einführung

Ihre Tätigkeit und Ausbildung in der Kinder- und Jugend-Psychiatrie, -Psychosomatik und -Psychotherapie (KJPPP) findet vor allem in Haus B4 (Station, Ambulanz, Untersuchungs- und Therapieräume) statt, sowie im übrigen Eltern-Kind-Zentrum (ELKI).

Vor allem im Rahmen der Konsiliar-Liaisonversorgung sowie der Seminare und des PJ-Unterrichts werden sie die Gelegenheit haben, die Tagesklinik für chronisch kranke Kinder, die Klinik für Kinderchirurgie, die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie und die Vorwerker Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Triftstraße (JuLe) kennen zu lernen, mit der eine Kooperationsvereinbarung besteht und die akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Lübeck ist.

Ihre klinische Tätigkeit umfasst neben den täglichen ärztlichen, psycho-diagnostischen sowie milieu- und psychotherapeutischen Aufgaben der Insel (s. Flyer), die Beteiligung an den KJPPP-Ambulanzen sowie an unserer Konsiliar-Liaisonversorgung im ELKI und je nach Bedarf in sämtlichen Kliniken am Campus Lübeck.

Ihr Fortbildungs- und Seminarangebot beinhaltet neben der fortlaufenden Anleitung durch Stationsärztin, Oberarzt, anleitende Psychologinnen und andere MitarbeiterInnen die regelmäßigen Termine und Fortbildungen des Bereichs (KJ)PPP. Diese umfassen Visiten, Behandlungsplanungen, Untersuchungen bei Vorgesprächen, Aufnahme und Entlassung, Gesprächsführung samt Erhebung des psychischen, sozialen und körperlichen Befunds, Indikationsstellung, Erarbeitung eines Behandlungsbündnisses, Therapien sowie die Verschriftlichung von Befunden & Empfehlungen in Form von Arztbriefen und Stellungnahmen.

Abgesehen von den festen Terminen (s. Wochenpläne der Station, Ambulanztermine und Seminare) bestehen nach Ihrer Einarbeitung in die Stationsabläufe ab der 3. Woche Freiräume, die pädagogische, beratende und therapeutische Arbeit - in Absprache mit den jeweiligen Mitarbeitern - näher kennen zu lernen. Soweit Ihnen - nach Zustimmung des Patienten und seiner Eltern – angeboten wird, an bestimmten Therapien teilzunehmen, bedeutet dies einen Vertrauensvorschuss der von Ihnen gewertschätzt und beherzigt werden sollte. Auch an den hohen Stellenwert von Vertraulichkeit und Schweigepflicht gerade im psychiatrisch-psychotherapeutischen Bereich möchten wir erinnern. Besonders bedeutsam ist es dabei, unseren Patient*innen, denen diese Erfahrung allzu oft fehlt, zu vermitteln, dass sie von uns Erwachsenen Einfühlsamkeit, Interesse, Verlässlichkeit und Belastbarkeit erwarten dürfen

Neben den PJ-Seminaren und Mittwochsfortbildungen in Haus B4 nehmen Sie an den Fortbildungen der Pädiatrie und Kinderchirurgie (tägliche Mittags-FoBi, wöchentliche PJ-FoBi sowie öffentliche Mittwochs-FoBi und Samstags-Seminare) teil und sind Sie eingeladen, das Seminarangebot des Zentrums für integrative Psychiatrie ZIP (wöchentliche PJ-Fortbildung, Assistentenfortbildungen und Wissenschaftsseminar) zu nutzen.

Zunächst machen sich gern mit unserem Team und unserem Flyer samt homepage vertraut: www.kinderpsychosomatik-luebeck.de . Anschließend helfen Ihnen unsere in Roxtra hinterlegten SOPs dabei, typische Krankheitsbilder und unser leitlinienbasiertes Behandlungskonzept besser kennen zu lernen, um ein Gefühl für unsere Arbeitsweise und ihre Möglichkeiten der Mitarbeit zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Neugier und Unterstützung.

Liste regelmäßiger Seminare:

- KJPP-Seminare:**
- Behandlungsplanung / Interne Supervision
 - (Haus B4) - Mittwochsfortbildungen Bibl. Haus B4 (s. Anhang)
 - PJ/Seminare sowie Anleitung: Psychologinnen / OA
 - Seminarangebot im aktuellen Semester (Wahlfach & Einführung in die KJPPP)

Fachklinik KJPP „JuLe“ der Diakonie Nord Nord Ost in der Triftstr. in Lübeck:

- Mitarbeiterfortbildung der KJPPP
- PJ-Seminare, Triftstraße (s. Anhang)

- Klinik für Pädiatrie:**
- Mittagsfortbildung tägl. 12.30 Uhr (S1/2.)
 - PJ-Seminare Pädiatrie (s. Anhang)
 - Mittwochsfortbildung 17.00 Uhr Seminarraum 1 / 2 (s. Ankündigungen)
 - Samstags-Seminare bzw. Tagungen (s. Ankündigungen)

Zentrum für integrative Psychiatrie ZIP:

- PJ-Seminare Psychiatrie & Psychotherapie
- Weiterbildung für Assistenzärzte Montag und Mittwoch 16.00h-18.00h online

Gesprächsinhalte mit Ihren Ansprechpartnern:

Checklisten

Einsatzort und Logbuch

Literatur, Leitlinien und deren Umsetzung in Rahmen von SOPs (Roxtra)

Webildungsinhalte & Arbeiten im Multiprofessionellen Team

Krankheitsbilder & Behandlungskonzept

Psychiatrische Befunderhebung

Testpsychologische Befunderhebung

Behandlungsplanung & Supervision, inkl. nachstationäre Perspektive (Jugendhilfemaßnahmen, ambulante Psychotherapie, Elternberatung etc.)

Psychotherapie & Psychopharmakotherapie

Dokumentation & Arztbriefe / Therapieberichte

Selbststudium & Prüfungsvorbereitung

Feedback / Evaluation nach 4 Wochen

(bitte nach 4 Wochen in Kopie ins Fach des OA, der Mentorin & der anleitenden Psychologin – danke 😊)

Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, frühzeitig im Verlauf und nach Abschluss Ihres Tertials Anregungen, Kritik und Lob zu äußern. Dies schafft für Sie und uns die Voraussetzung dafür, Sie Ihren Wünschen entsprechend noch besser anleiten, begleiten und unterstützen zu können.

1. Besonders gefallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

2. Besonders missfallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

3. Hilfreich wäre für mich / Ich wünsche mir:
(z.B. noch mehr Anleitung / Unterstützung bei ...)

.....

.....

.....

.....

Danke für Ihre Rückmeldung.

Feedback / Evaluation nach 8 Wochen

(bitte nach 8 Wochen in Kopie ins Fach des OA, der Mentorin & der anleitenden Psychologin – danke 😊)

Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, frühzeitig im Verlauf und nach Abschluss Ihres Tertials Anregungen, Kritik und Lob zu äußern. Dies schafft für Sie und uns die Voraussetzung dafür, Sie Ihren Wünschen entsprechend noch besser anleiten, begleiten und unterstützen zu können.

4. Besonders gefallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

5. Besonders missfallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

6. Hilfreich wäre für mich / Ich wünsche mir:
(z.B. noch mehr Anleitung / Unterstützung bei ...)

.....

.....

.....

.....

Danke für Ihre Rückmeldung.

Feedback / Evaluation nach 12 Wochen

(bitte nach 12 Wochen in Kopie ins Fach des OA, der Mentorin & der anleitenden Psychologin – danke 😊)

Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, frühzeitig im Verlauf und nach Abschluss Ihres Tertials Anregungen, Kritik und Lob zu äußern. Dies schafft für Sie und uns die Voraussetzung dafür, Sie Ihren Wünschen entsprechend noch besser anleiten, begleiten und unterstützen zu können.

7. Besonders gefallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

8. Besonders missfallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

9. Hilfreich wäre für mich / Ich wünsche mir:
(z.B. noch mehr Anleitung / Unterstützung bei ...)

.....

.....

.....

.....

Danke für Ihre Rückmeldung.

Feedback / Evaluation nach 16 Wochen

(bitte nach 16 Wochen in Kopie ins Fach des OA, der Mentorin & der anleitenden Psychologin – danke 😊)

Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, frühzeitig im Verlauf und nach Abschluss Ihres Tertials Anregungen, Kritik und Lob zu äußern. Dies schafft für Sie und uns die Voraussetzung dafür, Sie Ihren Wünschen entsprechend noch besser anleiten, begleiten und unterstützen zu können.

10. Besonders gefallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

11. Besonders missfallen hat mir:

.....

.....

.....

.....

12. Hilfreich wäre für mich / Ich wünsche mir:
(z.B. noch mehr Anleitung / Unterstützung bei ...)

.....

.....

.....

.....

Danke für Ihre Rückmeldung.

Aufgaben & Skills: *Doku bitte zeitnah unterschreiben lassen!*

Aufnahme- / Entlassungsgespräche

[illegible]

Ambulanz- / Konsilgespräche

[illegible]

Körperliche Untersuchung (Erhebung + Dokumentation)

[illegible]

Erhebung Psychischer Befund (PPB; Erhebung + Dokumentation)

[illegible]

Einzelgespräche

[illegible]

Elterngespräche

[illegible]

Familiengespräche

[illegible]

Behandlungsplanung

[illegible]

Fallvorstellung

[illegible]

Testpsychologie:

Leistungsdiagnostik

[illegible]

Persönlichkeitsdiagnostik, Selbstbeurteilungsbögen

[illegible]

Persönlichkeitsdiagnostik, Fremdbeurteilungsbögen

[illegible]

Persönlichkeitsdiagnostik, projektive Verfahren

Mitarbeiter	Patienten-Initialen	Testverfahren (SET, Fam. in Tieren, ...)	Untersuchung begleitet / selbständig	Handzeichen Mitarbeiter

Verschriftlichung / Dokumentation von Befunden & Empfehlungen

Mitarbeiter	Patienten-Initialen	Arztbrief / Stellungnahme	Dokumentation begleitet / selbständig	Handzeichen Mitarbeiter

Folgende Leitlinie wurde der Mentorin / dem Oberarzt / der anleitenden Psychologin vorgestellt:

Datum + Handzeichen:

.....

Folgende Fortbildung wurde gehalten / aktiv unterstützt durch ... :

Datum + Handzeichen:

.....

Teilnahme an Fortbildungen

[illegible]

Weitere vermittelte / absolvierte Lehrinhalte

(Begleitung des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, Krisenintervention, Umgang mit drohenden/manifesten Selbstverletzungen, Begleitung von Patienten in fachtherapeutischen oder pädagogischen Angeboten oder bei somatischen Konsilen, Teilnahme an Elternkursen, PSGV etc.)

Lehrinhalt	Anleitender Mitarbeiter	Datum / Bemerkung	Handzeichen Mitarbeiter

Die Erfüllungen der Anforderungen wird der/dem Studierenden ☐ bescheinigt.

☐ nicht bescheinigt.

Dr. med. T. Lucas
 Oberarzt / Leiter des Bereichs
 Psychosomatik und Psychotherapie
 Facharzt f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Dr. med. J. Konrad
 Fachärztin für Kinder-
 und Jugendpsychiatrie
 und Psychotherapie

Literaturempfehlungen

KJPPP Grundlagen und Überblick

- Lempp, Thomas: BASICS Kinder- und Jugendpsychiatrie, Elsevier/ Urban und Fischer, 2020
- Kölch, Michael; Rassenhöfer, Miriam, Fegert, Jörg M.: Klinikmanual Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, Springer, 2020
- Bürk u.a. / DGPPS: Pädiatrische Psychosomatik, Kohlhammer, 2022

Vertiefung

- Multiaxiales Klassifikationssystem für psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters nach ICD-10, Hogrefe, 2020/2017 oder www.dimdi.de, Kapitel V
- ICD-11 (Internationale Klassifikation Psychischer Störungen), WHO: BfArM – ICD-11 in Deutsch – Entwurfsfassung: [www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/ Klassifikationen/ICD/ICD-11/uebersetzung/ node.html](http://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/ICD/ICD-11/uebersetzung/node.html) (ICD-10-GM 2015, Hogrefe, 2015)
- Kinder- und Jugendpsychotherapie: Leitfäden für Fachleute und Ratgeber für Betroffene & Eltern zu vielen psychischen Störungen, Gelbe Reihe, Hogrefe
- Handbuch der Familiendiagnostik, Manfred Cierpka, Springer
- Leitlinien DGKJ (homepage www.awmf.org)
- Benkert / Hippus: Kompendium der Psychiatrischen Pharmakologie, Springer, 2023
- Gerlach, M., u.a.: Neuro-Psychopharmaka im Kindes- und Jugendalter, Springer, 2023

Aktuelle Literatur kann gegen Unterschrift entliehen werden.